

# DAS DREIECK DER LIEBE

HELMHAUS ZÜRICH  
SCHEIDEGGER & SPIESS

# Inhalt

<i>Michael Hiltbrunner</i>	Das Dreieck der Liebe: Körperlichkeit und Abstraktion in der Zürcher Kunst . . .	5
<i>Warren K. Redman</i>	The Cough of Cream (excerpt) . . . . .	14
<i>Robert A. Fischer</i>	Dear ***, . . . . .	17
<i>Annette Keck</i>	Die Heimsuchung der Kunst durch den Sex: Un ménage à trois contre cœur . . .	19
<i>Michael Hiltbrunner</i>	The Cthulhu News . . . . .	24
<i>Serge Stauffer</i>	atmen. . . . .	37
<i>Michael Hiltbrunner</i>	Performance an der frühen F+F Schule . . . . .	42
<i>Johanna Gutzwiller</i>	Körper und Klang . . . . .	46
<i>Swantje Lichtenstein</i>	XVIII. . . . .	59
<i>Angela Wittwer</i>	Eine langsame, kreisende Annäherung: Sexarbeit, Stadt und Sichtbarkeit . . . .	61
<i>Margrit Brückner</i>	Ausblick . . . . .	68
<i>Martha Shelley</i>	Am Anfang . . . . .	68
<i>Kurt Marti</i>	Ideismus, der. . . . .	78
<i>Sonja Marjasch</i>	«Tausend Pyramiden oder Dreiecke» . . . . .	84
<i>François Fénelon</i>	Vierter Beweis. Durch die Natur der Liebe . . . . .	87
<i>Denis de Rougemont</i>	[Die Minnegrotte] . . . . .	90
<i>Susanne Hess</i>	Körperpuff . . . . .	97
<i>Michael Hiltbrunner</i>	Alice Juliana Lang (1950–1979) . . . . .	98
<i>Marlene Marder</i>	Vierundzwanzig . . . . .	101
<i>Gespräch mit Angela Thomas</i>	Feminismus und konkrete Kunst . . . . .	107
<i>Gespräch mit Christoph Riedweg</i>	Abstraktion und Körperlichkeit bei Pythagoras . . . . .	117
<i>Alfred Messerli</i>	Iconoclash in Zürich . . . . .	125
<i>Alois Maria Haas</i>	Ein kurzer Blick auf die Mystik des Dreiecks . . . . .	131
Künstlerinnen und Künstler	. . . . .	142
Bild- und Textnachweis	. . . . .	142
Impressum	. . . . .	143
<i>Tobias Madison</i>	a naked selfie ... . . . .	144